

## MONATSSPRUCH

Wir können nicht anders, als von dem reden, was wir gesehen und gehört haben.

Apq 4,20



## Von Gott erhalten wir immer wieder neue Kraft

Liebe Leserinnen und Leser

Besonders im Sommer empfinden viele Christinnen und Christen eine intensive Begegnung mit Gott in der Natur. Sie fühlen sich Gott sehr nahe, wenn sie zum Beispiel auf dem Gipfel eines hohen Berges stehen. Der fantastische Blick ins Tal oder auch auf die «endlose Weite» des Meeres lässt dieses Gefühl in uns aufkommen, wie winzig wir doch sind, in Anbetracht von Gottes «unendlicher» Schöpfung.

Bereits im Alten Testament wird der Wohnort Gottes auf einem Berg lokalisiert, meist auf dem Berg Sinai (Sinaihalbinsel) oder auch auf dem Berg Horeb. Nie wird jedoch im Alten Testament der majestätische Berg selbst oder auch die Sonne mit Gott gleichgesetzt, wie dies zum Beispiel im Ägyptischen Atonkult (Sonnengottkult) der Fall war oder auch im babylonischen Götterkult (es gab dort einen Sonnengott, einen Mondgott, einen

Gott des Windes, einen Gott des Süsswassers ...). In 2. Mose 20, Vers 18 wird Gottes Kommen von einem Vulkanausbruch begleitet. Gott ist jedoch weitaus mehr als der Vulkanausbruch. Theologen beschreiben dies Phänomen der Naturgewalten, die Gottes Kommen begleiten, als «Theophanie». Im «brennenden Dornbusch» (2. Mose 3, Vers 2) erscheint Gott dem Mose. Ein Busch, der brennt, ohne dabei zu verbrennen. Nach menschlichem bzw. naturwissenschaftlichem Denken ist dies ausgeschlossen. Es sprengt unsere Naturgesetzmässigkeiten. Es verbleibt die Frage, ob Gott, der Schöpfer der Welt, sich an die naturwissenschaftlichen Gesetze und Gegebenheiten unbedingt halten muss, die er selbst ins Leben gerufen hat. Denn diese menschliche Denkweise «sprengt» er ja bereits dadurch, dass er von Ewigkeit zu Ewigkeit her existent ist. Alle anderen Lebewesen sind der Vergänglichkeit, dem «Geborenwerden» und

dem «Sterben» unterworfen. Wir bekennen als Christen in einem sehr alten Glaubensbekenntnis der Alten Kirche, dem Nicäno-Konstantinopolitanum (451 n. Chr.), Jesus Christus als «eingeborenen (gemeint: einziggeborenen) Sohn Gottes», aus dem «Vater, geboren vor aller Zeit». Auch dies sprengt unsere menschliche Vorstellungskraft und die Gesetzmässigkeit der Naturwissenschaft. Ist jedoch alles falsch, was wir uns als Menschen noch nicht vorstellen können? Früher glaubten die Menschen auch, die Erde sei eine Scheibe, sonst würden wir ja in den Randbereichen hinunterstürzen. Die Menschen waren der Ansicht, dass sich die Sterne und Planeten um die Erde als Mittelpunkt des Universums drehen, nicht um die Sonne.

Wo ist Gott? Jenseits unseres Weltalls? Hat er sich nach der Schöpfung zurückgezogen und die Welt sich selbst überlassen? Oder ist er unsichtbar überall zugegen? Ich bin als überzeugter Christ der Ansicht, dass wir Menschen zu Gott jederzeit im Gebet sprechen können. In Jesus Christus ist Gott in die Niedrigkeit unserer Welt eingegangen. Er hat mit uns die Not, die Schmerzen und das Sterben geteilt. «Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach» (Lk. 9, Vers 23). Kreuzesnachfolge kann also auch eine uns herausfordernde Nachfolge sein, die uns Nöte und Beschwerden abverlangt. Denn das Kreuztragen war bereits für Jesus nicht einfach. Auf dem Weg zur Hinrichtungsstätte brach er unter dem schweren Gewicht des Kreuzes zusammen. Auch wir brechen manchmal unter unserem Kreuz zusammen. Jedoch hilft uns Gott immer wieder, neue Kraft zu finden, um aufzustehen und weiterzumachen.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen. Ihr

**Pfarrer Marko Thomas Goldin**

## KOLLEKTEN

### Online-Spenden

Um von Zuhause aus etwas für die Kollekte des Sonntagsgottesdienstes zu spenden, nutzen Sie bitte unseren QR-Code für Twint. Ihre Spende kann in der Vorwoche bis und mit Sonntagabend für die entsprechende Sonntagskollekte getätigt werden.



Ref. Kirchgemeinde



## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 7. Sept.**

**Gottesdienst** ☕

10.00 Uhr, Kirche  
Pfr. Marko Goldin  
Orgel: Hansjörg Weltin  
Kollekte: Schweizer Tafel

**Sonntag, 14. Sept.**  
**kein Gottesdienst  
in Bergdietikon**

### 13. und 14. September, Kantonales Kirchenfest in Aarau

Besuchen Sie eine der vielen  
Veranstaltungen im Schachen  
in Aarau.

Das detaillierte Programm  
finden Sie aufgelegt im Vor-  
raum der Kirche oder unter  
[www.aargauer-kirchenfest.ch](http://www.aargauer-kirchenfest.ch).

**Sonntag, 21. Sept.**

**Ökum. Gottesdienst zum Eidg.  
Dank-, Buss- und Bettag** 🙏

Pfr. Marko Goldin und Pastoral-  
assistent Michael Jablonowski  
Mitwirkung Männerchor RFB  
Orgel: Marina Wehrli  
Kollekte: Bettagskollekte (ökum.)

**Sonntag, 28. Sept.**

**Gottesdienst** ☕

10.00 Uhr, Kirche  
Pfr. Marko Goldin  
Orgel: Hansjörg Weltin  
Kollekte: Heimgärten Brugg (Kt.)

☕ = anschliessend Apéro

☕ = anschliessend Kirchenkaffee

## KINDER UND JUGEND

**Montag, 1. Sept.**

**Elternabend Konfirmanden**  
19.30 Uhr, Kirche

**Mittwoch, 3. und 17. Sept.**  
**Religionsunterricht 3. + 4. Kl.**  
13.30–16.00 Uhr, Unterrichts-  
zimmer Kirche

**Freitag, 5. und 19. Sept.**  
**Religionsunterricht 2. Klasse**  
13.30–15.30 Uhr, Unterrichts-  
zimmer Kirche

**Dienstag, 9. und 23. Sept.**  
**Konfirmandenunterricht**  
18.00–20.00 Uhr, Kirche

**Mittwoch, 10. Sept.**  
**Religionsunterricht 1. Klasse**  
13.30–15.30 Uhr, Unterrichts-  
zimmer Kirche

**Mittwoch, 10. Sept.**  
**Religionsunterricht 5. Klasse**  
15.45–17.45 Uhr, Unterrichts-  
zimmer Kirche

**Samstag, 20. Sept.**  
**Kiki-Treff**  
von 5 Jahren bis zur 5. Klasse  
10.00 Uhr, Kirche

**Samstag, 27. Sept.**  
**Kolibri-Treff**  
Für Kinder der 6. bis 8. Klasse  
10.00 Uhr, Kirche

## ERWACHSENE

**Freitag, 5. Sept.**

**«Gott – Gipfeli – Gemeinschaft»**  
Ökumenische Morgenandacht  
9.00 Uhr, Pfarreizentrum Bergli  
(Dauer ca. 25 Minuten)  
Ansch. gemütliches Beisammen-  
sein bei Kaffee und Gipfeli

**Samstag, 6. Sept.**  
**Treffen «Kreis der  
Seniorinnen und Senioren»**  
15.00 Uhr, Kirche  
Bitte bis Mittwoch vorher bei  
Pfr. Marko Goldin anmelden

**Donnerstag, 18. Sept.**  
**Ökum. Gesprächskreis**  
20.00 Uhr, Pfarreizentrum Bergli

**Mittwoch, 24. Sept.**  
**Ökum. Seniorennachmittag**  
14.30 Uhr, Pfarreizentrum Bergli

## AUSSERDEM ...

**Donnerstag, 4. Sept.**  
**Bergler Kafi-Treff**  
ab 14 Uhr, Pfarreizentrum Bergli

## KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde  
Bergdietikon

Pfarramt (Mittwoch bis Sonntag):  
Pfr. Marko Thomas Goldin  
Rosenweg 7, 8962 Bergdietikon  
[pfarramt.bergdietikon@bluewin.ch](mailto:pfarramt.bergdietikon@bluewin.ch)  
Tel. 044 740 02 56

Kirchenpflege:  
Reformierte Kirche  
Marcel Wittwer (Präsident)  
Rosenweg 7, 8962 Bergdietikon  
Tel. 079 236 57 31  
[refkirchebergdietikon.wittwer@bluewin.ch](mailto:refkirchebergdietikon.wittwer@bluewin.ch)

Sigrist: Marcel Wittwer

Sekretariat:  
Patrizia Bleiker, Mi 14–17 Uhr  
Tel. 044 740 46 21  
[refkgbd@bluewin.ch](mailto:refkgbd@bluewin.ch)

## IMPRESSUM

Eine Beilage der  
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:  
Kirchgemeinde Bergdietikon

Verantwortlich:  
Patrizia Bleiker und Marko Goldin,  
Adressen siehe oben.



*Bei genügendem Interesse  
wird eine gemeinsame  
Reise nach Aarau geplant.*

13. & 14. September

## AARGAUER KIRCHENFEST 2025

Pferderennbahn Schachen Aarau

 Reformierte  
Kirche Aargau

*Wie im Himmel,  
so im Aargau*

